

Magic Kaito - Juwel der Morgenröte

Das Herz der Nachtigall

Von Lunaria-the-Hedgehog

Kapitel 4: Schlaflos in Tokio

Ich machte schnell den Abwasch, gab dem Vogel noch etwas Brot, in den Karton und legte ich mich danach in mein Bett. Ich lag noch eine Weile wach und fragte mich wie ich die Magie einsetzen sollte. Aber ich schaffte es doch noch ein zu schlafen. Mitten in der Nacht wachte ich durch lautes Stöhnen geweckt.

Genervt schaute ich zu der Seite, aus der die Geräusche kommen. //Müssen die das jetzt in Angriff nehmen, wenn ich grad keinen tiefen Schlaf habe?// dachte ich und stand genervt auf. "Wenn ich schon nicht schlafen kann, dann schaue ich mir das geheime Zimmer an" sagte ich und stand langsam auf. Ich stieß die Tür etwas auf und betrat wieder das Zimmer. Ich nahm mir das Buch 'Zaubern mit Spaß' aus dem Regal und schlug ein Kapitel auf, indem es darum ging, einige Karten verschwinden zu lassen.

Das schien mir der leichteste Trick zum Zaubern lernen zu sein. Ich nahm mir den Kartenstapel zur Hand und versuchte den Trick nachzumachen. Die Karten verschwanden, ehe ich mit einer leichten Handbewegung nach und nach wieder erschienen. Ungläubig sah ich auf meine Hände. //Es geht.. .tatsächlich// dachte ich und lächelte leicht ehe ich mich nun den Requisiten widmete.

Als ich genauer hinsah, entdeckte ich zwischen den Sachen, einen kleinen Vogelkäfig den ich sofort rausholte. Ich nahm diesen mit aus dem Zimmer und sah zum kleinen Vogel. Ich kniete mich zu dem kleinen runter. " Hey.. Du bist ja noch wach. Alles wird gut. Äh na komm. Ich hab hier etwas worin du sicher bist."

Das Vogeljunge zitterte etwas ehe ich ihn sachte auf die Hand nahm.

" Mach dir keine Sorgen. Ich passe auf dich auf." meinte ich und legte mit meiner freien Hand, den Käfig boden aus, ehe ich den Vogel einsetzte. Das Futter und die Tränke füllte ich gleich auf. " Und notfalls lege ich noch ein Tuch darüber, damit du schlafen kannst" versprach ich diesem und lächelte ihn an. Dann ging ich wieder an mein Bett und war froh, dass die aktiven Nachbarn endlich schliefen. Ich sah zum kleinen Vogel welche nun seinen Kopf unter dem Flügel vergrub. Auch ich drehte mich auf die Seite und schlief ein.

